

Ein packender Future-Fiction-Roman über eines der spannendsten Themen unserer Zeit

Nini lebt im England des Jahres 2040: London ist ein überfüllte Megacity, Wohnraum ist extrem knapp, die Ernährung wird vom Staat kontrolliert. Damit nicht genug, kämpft die 18-Jährige mit einem schweren Schicksalsschlag - ihre kleine Schwester stirbt und die Familie versinkt in Trauer und Depression. Als sie das Cottage ihrer Tante in Cornwall erbt, sieht Nini die Chance, allem zu entfliehen und auf dem Land zur Ruhe zu kommen. Doch sie hätte nicht mehr irren können. Leonore war nicht die Frau, die Nini zu kennen glaubte. Mithilfe Arthurs, der junge Gärtner ihrer Tante, erfährt Nini immer mehr über das Lebenswerk Leonores. Obwohl sie ohne ihr Wissen etwas hineingeraten hatte, fängt sie Dinge zu hinterfragen, die ihr ein ganzes Leben lang eingetrichtert wurden.

Im Garten entdeckt Nini ein Gewächshaus, in dem verbotene Gemüsesorten angebaut sind. Nini verfällt in Panik, denn sollte das Ministerium für Agrarsicherheit jemals diesen illegalen Anbau entdecken, kann Nini ihre Zukunft knicken. Arthur sorgt zusätzlich für Verwirrung. Und Nini steckt plötzlich mitten im Strudel eines gefährlichen Geheimnisses. Trotzdem möchte sie nicht mehr in ihr altes Leben zurückkehren. Mit jedem Tag, den sie auf dem Land verbringt, wächst ihre Sympathie für die Bewohner des Dorfes und natürlich für Arthur. Das Leben in Cornwall ist ganz anders, wie sie es in London kannte, jedoch lauern dort die gleichen Gefahren; vor allem für ihr Herz. Sie entwickelt Gefühle für Arthur, aber die Angst, erneut einen Menschen zu verlieren, sitzt zu tief ...

Jugendliteratur, die mit zum Grandiosesten im Bücherregal gehört - will man etwas Besonderes lesen, sollte man zu einem Buch von Claudia Praxmayer greifen. Wie bereits "Bienenkönigin" zuvor verdient auch "Der Geschmack des Lebens" unbedingt ein Bio-(Lese-)Gütesiegel. Die Story regt zum Nachdenken kann, was jeder Einzelne von uns tun kann, um die Erde zu schützen. Das beginnt beim Kauf regionaler und saisonaler Produkte und endet bei mehr Nachhaltigkeit im Kleiderschrank und überhaupt. Das wirklich Erschreckende an dieser Lektüre: Die dargestellte Zukunft ist gar nicht so unwahrscheinlich, wie man anfangs glauben mag. Sie ist näher, als uns allen lieb sein kann. Es ist nicht einmal fünf Minuten vor Zwölf und damit Zeit zu handeln; und zwar bevor es zu spät ist!

Was Claudia Praxmayers Feder entstammt, ist sowohl spannend als auch gesellschaftlich von höchster Relevanz. Ihre Romane sollte man als Anstoß für mehr Umwelt- und Klimaschutz verstehen und nicht nur als genialste Unterhaltung für Jugendliche. "Der Geschmack des Lebens" bedeutet Thrill-Time mit absolutem "Wow!"-Effekt. Hier erfährt man ganz viel Nervenkitzel, sodass man, kaum aufgeschlagen, nicht mehr zum Atmen kommt. Die Autorin kann schreiben, dass einem ganz schwindelig wird, sogar glatt vom Hocker haut.

Susann Fleischer 20.12.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info